

VIR-USB-2020-09



Tour Title:

Usbekistan

Tour Subtitle:

Politische Studienreise digital
Durchführung garantiert

Tour Date:

17. September 2020 bis 18. September 2020

Nach dem Tod seines seit 1991 ersten Staatspräsidenten Islam Karimov und den sich anschließenden Wahlen befindet sich Usbekistan in einem tiefgreifenden Wandlungsprozess. So liberalisiert sich das politische System nach und nach und die Grenzen zu den Nachbarländern wurden geöffnet, was enge neue zwischenstaatliche Beziehungen entstehen lässt. Gleichzeitig kämpfen Russland und China darum, sich vor Ort ihren Einfluss zu sichern.

Preis

Normalpreis

60 € / Tag

Normalpreis

Ermäßigt

40 € / Tag

Ermäßigt

Content Left Column:

Neben den Auswirkungen dieser Entwicklungen setzen wir uns auf unserer digitalen Studienreise mit der prachtvollen islamischen Architektur entlang der Seidenstraße oder dem sozialistischen Sowjeterbe als Zeugnissen der umkämpften Geschichte Usbekistans als wichtiges wirtschaftliches, kulturelles und religiöses Zentrum auseinander. Vor allem wollen wir aber auch Menschen begegnen, die den politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel Usbekistans gestalten.

Dabei werden wir das Land auf möglichst interaktive Weise näher bringen. Nach einer ersten Einführung in Politik und Gesellschaft des Landes werden wir so etwa über Liveschatten mit lokalen Experten in Kontakt treten, um aus erster Hand Einblicke in die regionalen Beziehungen des Landes oder auch Themen wie die Rolle von Frauen im Land zu erhalten. Als besonderes Highlight organisieren wir ebenso eine digitale geführte Tour durch die Oasenstadt Khiva, eine der berühmten Städte an der ehemaligen Seidenstraße.

Content Right Column:

Einen ganz besonderen Fokus legen wir auf Karakalpakstan: Die autonome Region ganz im Westen Usbekistans liegt etwas abseits der klassischen Städte auf der Seidenstraße. Dennoch bietet dieser Landesteil ein paar absolute Highlights und Must-Sees in Usbekistan, die wir auch auf unserer digitalen Reise nicht zu kurz kommen lassen wollen. Der Aralsee etwa, welcher in den vergangenen 60 Jahren um 90% geschrumpft ist, steht beispiellos für die Austrocknung der ganzen Region mit fatalen Folgen für die Umwelt, wie wir bei unserem Besuch in der ehemaligen Hafenstadt Mo'ynok mit ihrem Schiffsfriedhof beispielhaft sehen werden. Was genau dazu führte und wie sich der Landesteil heute entsprechend anpassen muss, erfahren wir im Gespräch mit Initiativen vor Ort.

Außerdem planen wir einen virtuellen Besuch an einem ganz besonderen Ort: Dem Savitski-Museum in Nukus. Oft auch als „Louvre des Ostens“ bezeichnet beherbergt das Museum neben archäologischen Funden die weltweit zweitgrößte Sammlung an russischer Avantgarde nach dem Russischen Museum in St. Petersburg. Neben der Kunst geht es aber auch um den Erhalt lokalen Handwerks, Kultur und um archäologische Funde in der Region Karakalpakstan.

Array

Tour Übersicht

START:	17.09.2020, 15:00 Uhr - 18:30 Uhr
ENDE:	18.09.2020, 09:00 Uhr - 12:45 Uhr
SPRACHE:	Deutsch, teilweise auf Englisch (mit Übersetzung)

Info Box:

Dies ist eine virtuelle politische Studienreise. Wir empfehlen die Teilnahme an der kompletten Reise, eine Buchung einzelner Tage ist jedoch ebenfalls problemlos möglich.

Die Übertragung findet über Zoom statt.

[Hier](#) findet Ihr die Ausschreibung und Möglichkeit zur Anmeldung für unsere nächste physische Studienreise nach Usbekistan im September 2021.

Programm

Digital Program:

Tag 1, 15:00 Uhr - 18:30 Uhr (17.09.2020)

- Vorstellung & Begrüßung
- Einführender Input zu Geschichte, Politik und Gesellschaft durch Izzat Khushbakov
- "Der usbekische Transformationsprozess im regionalen Kontext", Input durch Yuriy Sarukhanyan, Kolumnist und Experte für internationale Beziehungen
- Wirtschaft in Usbekistan präsentiert von Bakhrom Radjabov
- Input zu "Women Empowerment and legislation" durch Dilfuza Kurolova

Tag 2, 09:00 Uhr - 12:45 Uhr (18.09.2020)

- Begrüßung und Programmüberblick
- Digitale Live-Führung durch die Oasenstadt Khiva an der alten Seidenstraße
- Live Schalte nach Nukus, die Hauptstadt der Autonomieregion Karakalpakistan: Einführung in die Geschichte der Region und die Beziehung zum Rest des Landes
- Live-Schalte ins Savitski-Museum in Nukus und Gespräch mit der Direktorin des Museums, Gulbahar Izentaeva
- Führung durch die frühere Hafencity Mo'ynok und Besuch des dortigen Schiffsfriedhofs mit Oktyabr Dospanov
- Input zur Austrocknung und Verwüstung des Aral-Sees mit dem Experten Yusup Kamalov

Reisebegleitung



Guljan Umurgazina

In Taschkent bin ich zur Schule und Universität gegangen. Studiert habe ich dort Weltwirtschaft und Diplomatie mit einem Abschluss in internationalen Beziehungen. Nach meinem Bachelorabschluss arbeitete ich für eine gemeinnützige Organisation zum Thema: Entwicklung der Zivilgesellschaft in Taschkent. 2013 bin ich nach Deutschland gekommen, um den Master in Public Policy zu machen. Mittlerweile lebe ich sechs Jahre in Berlin und versuche das Beste aus usbekischer und deutscher Kultur zu kombinieren. Die Vielfalt, die in Deutschland gelebt wird, inspiriert mich und ich habe deshalb das Ziel, als Alsharq-Reiseleiterin Usbekistan in seiner ganzen Vielfalt und Diversität zu zeigen.



Izzat Khushbakov

Wenn man in Samarkand geboren ist, hat man das Privileg, dass man in der Stadt immer jemanden trifft, mit dem man eine Fremdsprache üben kann. So habe ich Deutsch von deutschsprachigen Touristen gelernt. Das hat mir später sehr geholfen einen Masterabschluss in Friedens- und Sicherheitsforschung (M.P.S.) an der Universität Hamburg und einen Bachelorabschluss in internationalen Beziehungen an der Universität für Weltwirtschaft und Diplomatie in Taschkent zu machen. Nach meinem Bachelor habe ich am Zentrum für Politische Studien in Taschkent zu Fragen zur Sicherheit und Kooperation in Zentralasien gearbeitet. Zurzeit arbeite ich bei der Berghof Foundation für das Kaukasus-Programm.

Reisehinweise Ende:

